

BEC Graphik

Emblembücher

KATALOGE

- 05-2-363** ***Mundus symbolicus*** : Emblembücher aus der Sammlung Wolfgang J. Müller in der Universitätsbibliothek Kiel / Ingrid Höpel ; Ulrich Kuder (Hrsg.). - Kiel : Ludwig. - 27 cm
[8122]
1. Katalog. - 2004. - 175 S. : Ill. - ISBN 3-933598-96-6 : EUR 24.00

Die von dem Kunsthistoriker Wolfgang J. Müller (1913 - 1992) ab 1953 zusammengetragene Sammlung von 33 Emblembüchern wurde zusammen mit weiteren 30 illustrierten Büchern aus seinem Besitz 1992 von der Universitätsbibliothek Kiel erworben. Dieser im Vergleich zu den riesigen, jeweils mehrere hundert Titel umfassenden Sammlungen in Edinburgh, Leiden, München, Urbana-Champaign (Illinois) und Wolfenbüttel kleine Bestand deckt trotzdem ein relativ breites Spektrum mit Emblembüchern aus kontinentaleuropäischen Ländern der Erscheinungsjahre 1567 - 1749 ab und wurde vom Sammler vor allem im Hinblick auf die kunsthistorische Lehre zusammengetragen, hat er sich doch mit seinen Studenten und in eigenen Publikationen mit dem Phänomen der sog. „angewandten Emblematisik“¹ beschäftigt, also der Verwendung von Emblemen für die dekorative Ausstattung von Gebäuden, Möbeln und kunsthandwerklichen Produkten, wobei sich die Künstler nachweislich der in der Buchemblematisik vorgegebenen Muster bedienten. Dem Lehrbetrieb in Kiel entstammt auch eine Ausstellung der dortigen Emblembücher, die vom vorliegenden Katalog begleitet wurde, in dem die Studenten die Stücke nach einem einheitlichen Beschreibungsschema ausführlich vorstellen. Dieses beschränkt sich nicht bloß auf die Titel- und Exemplarbeschreibung mit bibliographischen Nachweisen, sondern geht ausführlich auf den Inhalt ein und stellt diesen an jeweils drei abgebildeten Beispielen vor, wobei die drei das Emblem konstituierenden Elemente - Motto, *Pictura* und Epigramm - erläutert und die fremdsprachigen - meist lateinischen - Texte übersetzt werden. Es folgen Informationen zum Autor und den Verlegern, die weitestgehend aus der zum Schluß aufgeführten Sekundärliteratur (Verzeichnis der Siglen auf S. 167 - 176) geschöpft sein dürften. In die Folge der Beschreibungen von Emblembüchern sind als Nr. 10a und 13a zwei Beispiele für „angewandte Emblematisik“ in einer Kirche bzw. einem Rittergut eingefügt, die Embleme aus den beiden

¹ Vgl. dazu den folgenden Sammelband: ***Die Domänen des Emblems: außeliterarische Anwendungen der Emblematisik*** / hrsg. von Gerhard F. Strasser und Mara R. Wade. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2004. - 307 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung ; 39). - ISBN 3-447-05066-7: EUR 74.00.

vorhergehend beschriebenen Werken benutzen.² - Der ursprünglich für Dezember 2005 angekündigte jetzt für Dezember 2006 geplante Bd. 2 soll die „vollständigen Bild-, Motto- und Bedeutungsregister“ (S. 11) enthalten. Spätestens dann wäre es sinnvoll, das Kieler Projekt in das von der Herzog-August-Bibliothek gemeinsam mit der University of Illinois at Urbana-Champaign betriebene Portal *Emblematica Online*³ zu integrieren.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² Unter den Werken „angewandter Emblematik“ erinnert sich der Rezensent u.a. an die emblematischen Gemälde an der Decke der Westempore in der Katholischen Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Jakobus d.Ä. und Laurentius in Biberach (nördlich von Augsburg), von denen die neueste Ausgabe des einschlägigen **Dehio**-Bandes nur berichtet, daß sie Embleme darstellen. Ob die Vorlage dafür bekannt ist?

³ <http://www.hab.de/forschung/projekte/emblematica.htm>

Vgl. **Emblematica Online** / Thomas Stäcker ; Mara Wade. // In: Wolfenbütteler Bibliotheks-Informationen. - 28 (2003),3/4/29 (2004),1/4.

Links auf weitere einschlägige Seiten unter

<http://media.library.uiuc.edu/projects/oebp/>

Erwähnt sei wenigstens die entsprechende Seite der BSB:

http://www.bsb-muenchen.de/mdz/dfgprojekte/muenchen_emblem.htm